stadttheaterolten
kultur und tagung

N° 04 23 24

theater-zeitung

februar | märz 2024

Baloise Olten
Frohburgstrasse 4
4600 Olten
bank@baloise.ch

baloise

24264

Inhalts-
verzeichnis

Do	01.02.2024	**Raphaela Gromes & Festival Strings Lucerne** Femmes	8
Fr	02.02.2024	**Die Reise der Verlorenen** Schauspiel von Daniel Kehlmann	14
Do	22.02.2024	**Tribute to Boney M.** Die Show	20
So	03.03.2024	**Kaffeehauskonzert** mit Andreas Kunz und Evelyne Grandy	23
Di	05.03.2024	**Pagliacci** Oper von Ruggero Leoncavallo	24
Mi	13.03.2024	**Cyrano de Bergerac** Schauspiel von Edmond Rostand	26
Fr	15.03.2024	**Purcell meets Nirvana** Stadttheater und Schützi präsentieren Klassik und Party	30
		Hinter den Kulissen Im Gespräch mit Nina Knapp	34
		Was sonst noch läuft	39
		Gönnerinnen- und Gönnervereinigung	40
		Unsere Sponsoren und Partner	41
		Vorschau auf die Theaterzeitung Nr. 5	43

Foto Titelseite: Kurt Cobain und Henry Purcell ©palmer-projekt. Youri Lenquette & Unbekannter Maler

USM

making
places
energizing

usm.com

INSIDE.

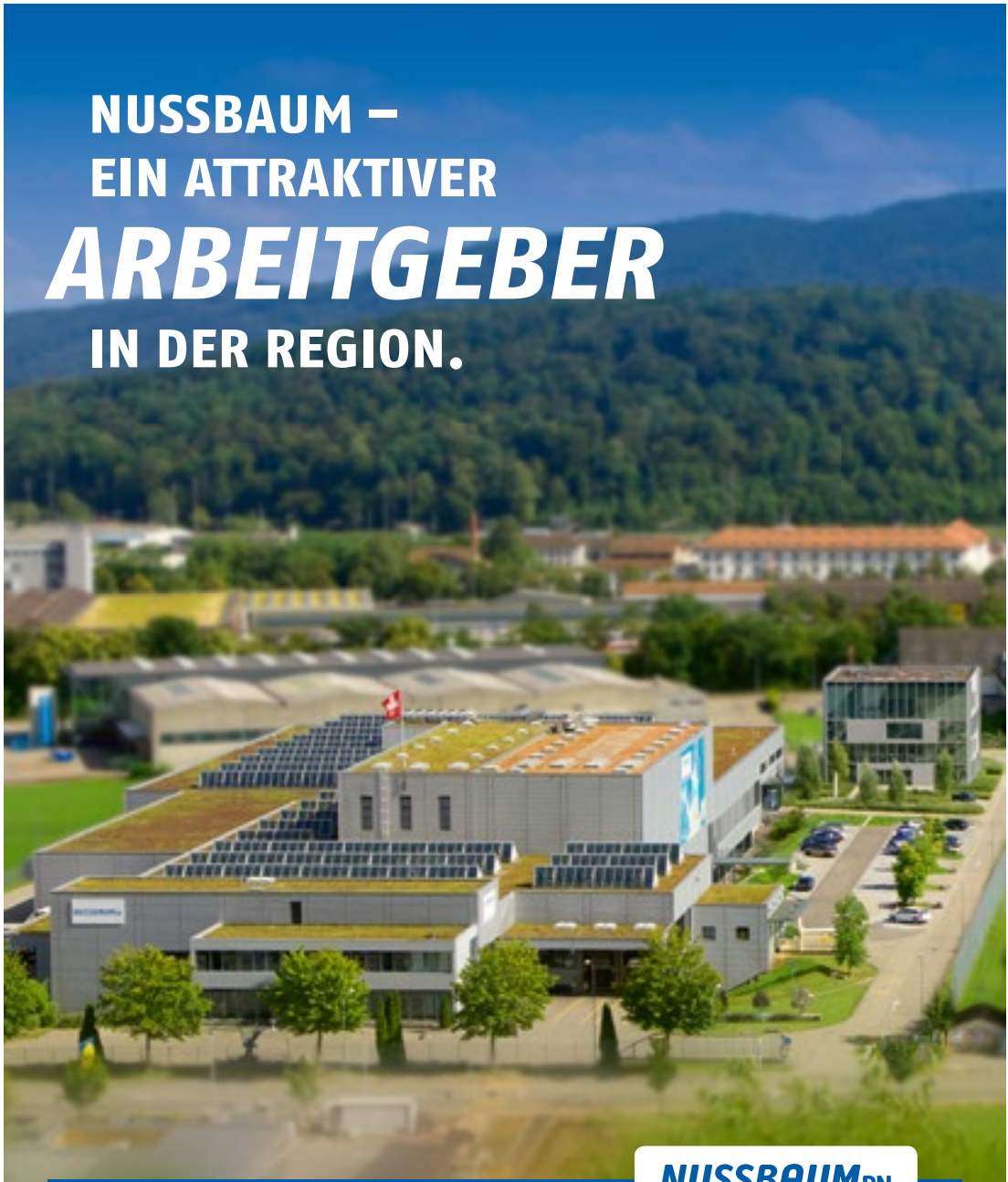
INSIDE. HOME & OFFICE
Baslerstrasse 19, 4600 Olten
Tel. 062 207 11 88, www.inside-olten.ch

Neubau Schulhaus Mühlematt Egerkingen | Realisierung 2023 – 2025 I Bausumme 15.0 Mio
Visualisierung

In der Region, für die Region **Batimo AG Architekten SIA**

Olten, Zofingen, Zürich I www.batimo.ch

In der Natur
trage ich meine biometrischen Brillengläser,
damit ich bis an den Rand perfekt sehe.
Erika Flury mit Lia
Bartlomé Optik AG
Brillen und Kontaktlinsen
Hauptgasse 33 | 4600 Olten
www.bartlome-optik.ch
BARTLOMÉ
framesetter seit 1979.



NUSSBAUM – EIN ATTRAKTIVER *ARBEITGEBER* IN DER REGION.

NUSSBAUM RN

18 Standorte in der ganzen Schweiz, mit dem Herzen in der Region Olten: nussbaum.ch

R. Nussbaum AG, 4601 Olten
Hersteller Armaturen und Systeme Sanitär- und Heiztechnik

Raphaela Gromes & Festival Strings Lucerne

Femmes

Do 01. 02.
19.30

19.00 Konzerteinführung im Theatersaal mit Raphaela Gromes
Dauer 120 Min. (inkl. Pause)
Abo Konzert
Preise 79 | 69 | 59

Violoncello
Raphaela Gromes
Leitung
Daniel Dodds
Festival Strings Lucerne

Programm

Niels Wilhelm Gade (1817–1890)
Noveletten für Streichorchester in F-Dur op. 53

1. Andantino – Allegro vivace e grazioso
2. Scherzo: Moderato
3. Andantino con moto
4. Allegro vivace

Robert Schumann (1810–1856)
Konzert für Violoncello (Fassung für Streichorchester) in a-moll op. 129

1. Nicht zu schnell
2. Langsam
3. Sehr lebhaft

Clara Schumann (1819–1869)
Romanze in B-Dur op. 22 Nr. 3.

Leidenschaftlich schnell
(bearbeitet von Julian Riem für Violoncello und Streichorchester)

***

Pauline Viardot-García (1821–1910)
Bohémienne, Romance und Tarantelle aus Six Morceaux

(Fassung für Violoncello und Streichorchester bearbeitet von Julian Riem)

Johannes Brahms (1833–1897)
Streichquintett (Fassung für Streichorchester) in G-Dur op. 111

1. Allegro non troppo, ma con brio
2. Adagio
3. Allegretto
4. Allegro assai

Unterstützt durch:

OLTEN GÖSGEN GÄU Aargauische Kantonalbank

THOMMEN ARCHITEKTEN & PLANER

Foto: Raphaela Gromes ©wildundleise

Seit vielen Jahren setzt sich Star-Cellistin und OPUS KLASSIK-Preisträgerin Raphaela Gromes für Werke von Komponistinnen ein. Auf drei ihrer von Presse und Publikum hochgelobten Alben war Musik unbekannter Komponistinnen vertreten. Mit dem Archiv «Frau und Musik» in Frankfurt verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit. So ist es nur folgerichtig, dass Raphaela Gromes mit ihrem neuen Doppel-Album «Femmes» herausragenden Frauen der Musikgeschichte eine Stimme gibt.
«Was ist uns all die Jahrzehnte an wunderbarer Musik entgangen in einer Kultur, die Kompositionen von Frauen bis heute grossflächig ausblendet?», fragt im begleitenden Booklettext die Autorin Susanne Wosnitzka. Denn im Programm deutscher Profiorchester stammen immer noch weniger als 2 % der Werke von Komponistinnen und die Stiftung «Donne-Frauen in der Musik» kommt bei einer Untersuchung von 111 Orchestern in 31 Ländern auf einen Frauen-Anteil von nur 7,7 %. Ein seltsames Bild, denn seit Jahrhunderten gab es äusserst talentierte Komponistinnen, die eine Vielzahl an spannenden Werken hinterlassen haben.
Begleitet wird Raphaela Gromes von den Festival Strings Lucerne und dessen künstlerischem Leiter Daniel Dodds, mit dem sie eine langjährige Zusammenarbeit verbindet.
In Olten präsentieren sie gemeinsam eine kleine Auswahl der eingespielten Werken.

Daneben interpretiert Raphael Gromes Robert Schumanns Cellokonzert in der Fassung für Cello und Streichorchester, das der Komponist innerhalb von nur zwei Wochen in einem seelischen Höhenflug niederschrieb. Drei Sätze, die nahtlos ineinander übergehen und durch die vielen Charakterwechsel die zerbrechliche Sturm-und-Drang-Seele ihres Schöpfers spiegeln. Das Werk eröffnet die ganze Schumann'sche Welt voller Emotionalität und Widersprüche.

Zum Ende erklingt Brahms kraftvolles und tiefgreifendes Streichquartett in G-Dur, das sein harmonisches Geschick und seine klangliche Vielfalt meisterhaft entfaltet, in einer Fassung für Streichorchester.

Raphaela Gromes

Die musikalische Laufbahn von Raphaela Gromes, 1991 geboren und Tochter zweier Cellisten, begann früh. Sie studierte am Mozarteum Salzburg und schloss mit höchster Auszeichnung an der Hochschule für Musik und Theater München ab. Durch ihre charismatische Bühnenpräsenz und technische Brillanz zählt sie heute zu den führenden Cellistinnen ihrer Generation. Als Solistin tritt sie regelmässig mit renommierten Orchestern auf und wurde für ihr herausragendes Können bereits mehrfach ausgezeichnet: OPUS KLASSIK, Preis der Deutschen Schallplattenkritik, Diapason d'Or u.v.m.. Sie spielt ein Violoncello von Carlo Bergonzi, welches ihr aus privater Hand zur Verfügung gestellt wird.
Raphaela Gromes ist Kulturbotschafterin der SOS-Kinderdörfer weltweit.

Foto: Festival Strings Lucerne ©Fabrice Umiglia

Foto links: Raphaela Gromes ©wildundleise

WENN SIE IHRE EIGENE TANKSTELLE HABEN

...

DANN KOMMT DIE ENERGIE VON UNS.

a.en Aare Energie AG

Strom. Gas.
Wärme. Wasser.

www.aen.ch

solidis

EINEN SCHRITT • VORAUS

Treuhand.

Solidis Revisions AG
Solidis Treuhand AG
info@solidis.ch
solidis.ch

MEMBER TIAG
A Worldwide Alliance of Independent Accounting Firms

EXPERT SUISSE
Certified Company

Die Reise der Verlorenen

Schauspiel von Daniel Kehlmann

Fr 02. 02. 19.30

19.00	Werkeinführung Konzertsaal
Dauer	125 Min. (inkl. Pause)
Abo	Schauspiel
Preise	54 | 44 | 34

Produktion
Theaterlust
Inszenierung
Thomas Luft
Bühne
Manuela Hartel
Sarah Silbermann
Thomas Luft
Kostüme
Sarah Silbermann
Musik
Florian Miro
Jonathan Wolters
Choreografie
Búi Rouch

Ben Daniel Jöhnk
Florian Miro
Jonathan Wolters
Judith Riehl
Edith Konrath
Johannes Schön
Roland Peek
Sebastian Prasse

Kapitän Schröder
Doktor Spanier
Max Aber
Präsident Bru
Morris Troper
Otto Schiendick
Minister Benítez
Max Loewe

Nach dem Buch «Voyage of the Damned» von Gordon Thomas und Max Morgan-Witts.
In den 1930er Jahren, als die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland übernehmen, fühlen sich 937 jüdische Frauen und Männer gezwungen, ihre Heimat, mithilfe des Schiffes «St. Louis» zu verlassen. Ihre Hoffnung ruht auf der Möglichkeit, nach Kuba zu emigrieren, um so dem Schrecken, der sie in Europa erwartet, zu entkommen. Doch kurz vor ihrer Ankunft in Kuba werden sie vom kubanischen Präsidenten abgewiesen. Später verweigern ihnen auch die USA sowie Kanada die Einreise. Der Kapitän, Gustav Schröder, steht vor einer zermürbenden Entscheidung: In seiner Verzweiflung droht er damit, das Schiff zum Kentern zu bringen. Erst durch diese drastische Androhung werden einige europäische Länder aktiv und bieten den Flüchtlingen Hilfe an. Doch die Bedrohung durch die

Unterstützt durch:

MARCO DÄTWYLER GRUPPE

Nationalsozialisten erstreckt sich weiterhin über Europa, und selbst an Land würden die Passagiere keinen sicheren Frieden finden. Wer von ihnen wird schliesslich den Nazis entkommen können, und wer wird in Freiheit leben dürfen? «Die Reise der Verlorenen» erzählt eine Flüchtlingsgeschichte: eine der Abweisung, des Unglücks und des Herumirrens. Wie auch heute im Mittelmeer suchen Menschen in diesem erschütternden Werk nach Schutz und erhalten diesen auf Seite der westlichen Staaten meistens nicht. Sie werden dem Meer überlassen, das die Passagiere seine volle Wucht spüren lässt. Die Irrfahrt auf offener See macht sie zu den Verlorenen, die sie sind, denn sie wissen nicht mehr, wohin mit sich auf dieser verzweifelten Suche nach Rettung.

Die tragische Geschichte rund um das Schicksal des Schiffes «St. Louis» und seiner Passagiere basiert auf einer wahren Begebenheit, die sich tatsächlich von

Fotos: Die Reise der Verlorenen ©K. Moreth, Lahola Altonaer

Mai bis Juni 1939 auf dem Atlantik abspielte. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Vorfall zum Thema verschiedener Debatten, so zum Beispiel im Vorfeld zur Verfassung der Genfer Flüchtlingskonvention im Jahr 1951. Die Vorfälle der «St. Louis» beschäftigen bis ins 21. Jahrhundert: Gewisse beteiligte Staaten, wie die USA oder Kanada, entschuldigten sich noch in den 2010er Jahren für die nicht erbrachte Hilfestellung und bedauern die Vorfälle.

Das Stück wurde vom deutsch-österreichischen Schriftsteller **Daniel Kehlmann** konzipiert. Sein Roman «Die Vermessung der Welt» wurde im Jahr seiner Veröffentlichung, 2005, zu einem Bestseller. Kehlmann ist mittlerweile nicht nur für seine Buchveröffentlichungen bekannt, sondern hat sich auch als begabter Bühnenautor mit verschiedenen Theaterstücken einen Namen gemacht.

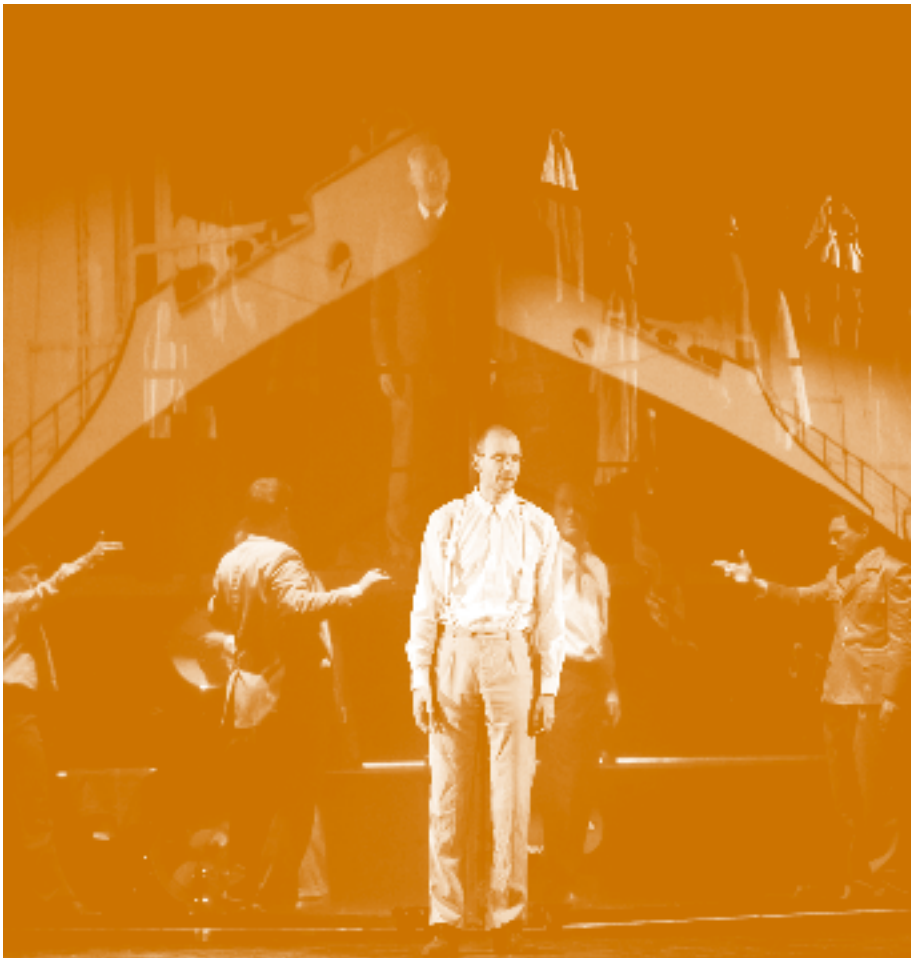


Foto: links ©HPosch oben: ©K. Moreth, Lahola Altonaer

MARCO DÄTWYLER GRUPPE

Die Gruppe für ganz harte Fälle ...

... kommt immer dann zum Einsatz, wenn etwas geplant,produziert, montiert, gereinigt, kontrolliert, saniert, gebohrt, geschnitten, rückgebaut, bewegt oder verfugt werden muss.

Suchen Sie die führenden Spezialisten für den kontrollierten Betonrückbau, Auskernungen, Fugenarbeiten, Heiztechnik Metall-, Stahlbau, Schlosserei-, Montage-, Sanitär- oder Kanalarbeiten ? Wir sind gerne jederzeit für Sie da.

Marco Dätwyler Gruppe AG
Die Gruppe für ganz harte Fälle

Altmattweg 57, 4600 Olten
T +41 62 858 98 00 | mdgruppe.ch

BETONCOUPE bohren schneiden pressen beissen
DÄTWYLER SCHLOSSEREI Metallbau Stahlbau Montagen
SANTHERM GEBÄUDETECHNIK
KFS KANAL-SERVICE Sanierungen Kontrollen Reinigungen

CLOUDLÖSUNG FÜR IHREN WORKPLACE

**WIR MACHEN BEIDES.
UND ALLES ANDERE AUCH.**

AEK AG
Leberngasse 1
4600 Olten
T 062 209 10 00
www.aek.ch

AEK

DER NEUE EQS SUV VON MERCEDES-EQ.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Erfahren Sie mehr unter **merbag.ch/eqs-suv**

MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Aarburg Oltnerstrasse 85 · T 062 787 51 51 · aarburg@merbag.ch · merbag.ch/aarburg

merbag.ch

Tribute to Boney M.

Die Show

Do 22. 02. 19.30

Dauer 120 Min.
Abo Das Leichte
Das Traditionelle
Preise 69 | 59 | 49

Produktion
Frank Serr
Showservice Int.
Arrangements und musikalische Leitung
Philipp Polzin
Choreografie und Dance Captain
Raliza van Oijen
Kostüme
Claudia Nitzsche
Mit
Raliza van Oijen
Francy B., Chamelle
Martin Lorenz
Susanne Prass

Malte Bechtold (Keyboard)
Michal Budnik (Bass)
Sascha Waack (Schlagzeug)

Der Name «Boney M.» steht für das Disco-Feeling der 1970er und 1980er Jahre wie kein anderer. Mit ihren Chart-Erfolgen und gewagten Outfits war die Formation damals praktisch dauerpräsent in den Medien. Allein zwischen 1975 und 1988 landete «Boney M.» 38 Top-Ten-Hits! Kein Wunder, die eingängigen Texte, der warme Sound und die prägnanten Stimmen sind auch heute noch ein Garant für Ohrwürmer. Songs wie «Daddy Cool» oder «Sunny» wecken Erinnerungen an die Ära der hautengen Hosenanzüge und an eine Welt voller Glitzer und Glamour. 1974 von Frank Farian ins Leben gerufen, eroberte die Musik der Formation schnell die Tanzflächen der Welt. Zunächst mit wechselnden Mitgliedern, fand die Gruppe 1975 mit Bobby Farrell, Maizie Williams, Marcia Barrett und Liz Mitchell die Besetzung, mit der sie über 15 Jahre erfolgreich die Charts stürmte. Das Quartett war die erste Popgruppe seit langem, die von Königin Elisabeth II. empfangen und von ihr als «erfolgreichste Popgruppe 1978» ausgezeichnet wurde. In Grossbritannien stehen zwei Singles von «Boney M.» in der Liste der zehn meistverkauften Platten aller Zeiten, nämlich «Rivers of Babylon» auf Platz 5 (1.99 Mio.) und «Mary´s Boychild /Oh my Lord» auf Platz 10 (1.79 Mio.) Weltweit wurden von Boney M. mehr als 150 Millionen Tonträger verkauft. Dafür erhielt die Gruppe 50 Platin- sowie

Unterstützt durch:

baloise
MARCO DÄTWYLER GRUPPE
a.en Aare Energie AG

Foto: Tribute to Boney M. ©Ralf R. Louis

42 Goldene und 50 Silberne Schallplatten. Auch von jüngeren Generationen werden die «Boney M.»-Hits gefeiert. Nach wie vor gehören sie zum Standardrepertoire in Discotheken und bei Partys.
Die zweistündige Show «TRIBUTE TO BONEY M.» bringt das Gefühl der 1970er/1980er wieder auf die Bühne! Eine Live-Band, Sänger*innen und extravagante Kostüme, das sind die Zutaten für einen mitreissenden Abend! Eine Show, so authentisch, als stünde die echte Formation in den Jahren ihres grössten Erfolges auf der Bühne. Das Publikum kann sich auf die vielen Welthits von «Boney M.» wie Daddy Cool, Sunny, Ma Baker, Brown Girl In The Ring, Rivers Of Babylon, Hooray! Hooray!, Rasputin und viele mehr freuen.

Foto: Tribute to Boney M. ©Ralf R. Louis

DIESER EINE MOMENT

wenn der Kaffee Ihrem Restaurant mehr Glanz verleiht.

Vereinfachen Sie Ihren Betrieb vom Anfang bis zum Ende. Unsere modularen Kaffeevollautomaten bieten eine grosse Auswahl an hochwertigen und schmackhaften Kaffeegetränken – alles mit nur einem Tastendruck. Servieren Sie individuelle Kaffee-, Latte-, Schokoladen- und Teekreationen in Barista-Qualität, die Ihre leckeren Gerichte perfekt ergänzen. Denn mit Kaffee können Sie Ihrem Restaurant noch mehr Glanz verleihen.

Entdecken Sie mehr unter coffee.franke.com

FRANKE

Andreas Kunz & Evelyne Grandy

Wiener Musik

Wiener Musik hat eine ganz eigene Klanglichkeit. Besonders gut zu hören ist diese Mischung zwischen Nostalgie, Schönheit und Melancholie in der Musik des Fin de Siècle und den Werken der Strauss-Dynastie. Von Fritz Kreisler erklingen zudem charmante, charaktervolle Kurzstücke (Liebesleid/Liebesfreud/Schön Rosmarin). Und natürlich darf in einem Wiener Programm die Musik von Wolfgang Amadeus Mozart keinesfalls fehlen.

Dauer ca. 75 Min.
Preis 40 (exkl. Kaffee und Kuchen)

Violine
Andreas Kunz
Klavier
Evelyne Grandy

So 03. 03.
16.00

Foto: Eduard, Johann II. und Josef Strauss auf einer zeitgenössischen Fotomontage ©Hennings Fred, Wikipedia

CREDIT SUISSE

Foto: Andreas Kunz & Evelyne Grandy ©zVg

Pagliacci

Oper von Ruggero Leoncavallo

Di 05. 03. 19.30

19.00	Werkeinführung Konzertsaal
Dauer	ca. 75 Min. (ohne Pause)
Abo	Musiktheater
Preise	74 | 64 | 54

Produktion
Theater Orchester Biel Solothurn
Inszenierung
Dieter Kaegi
Musikalische Leitung
Alexandra Cravero
Bühnenbild und Kostüme
Dirk Hofacker
Chorleitung
Valentin Vassilev

Serenad Uyar	Nedda
Joel Montero	Canio
Michele Govi	Tonio
Konstantin Nazlamov, John Porter	Peppe
Leonardo Galeazzi	Silvio
Andrea Vergara, Vincent Guihéneuf	Pagliacci

Chor TOBS
Sinfonie Orchester Biel Solothurn

Ruggero Leoncavallos Oper «Pagliacci» zählt zu den Meisterwerken des Verismo, einer Strömung in der italienischen Oper des späten 19. Jahrhunderts, die sich – in Anlehnung an den litararischen Naturalismus – durch ihre realistische Darstellung von Alltagssituationen und menschlichen Emotionen auszeichnet. Die Oper, uraufgeführt im Jahr 1892, entführt das Publikum in die leidenschaftliche Welt der Commedia dell'arte und enthüllt dabei die düsteren Geheimnisse hinter der schillernden Fassade der Bühnenkunst.

«Pagliacci» erzählt die Geschichte einer fahrenden Theatertruppe, die mit ihrer Aufführung eines lustigen Stückes

Foto: Enrico Caruso, 1873–1921, in «Pagliacci» ©Aimé Dupont Studio

über das Liebesdrama zweier Clowns das Publikum zu unterhalten versucht. Doch die Grenzen zwischen Fiktion und Realität verschwimmen, als die persönlichen Dramen der Schauspieler die Bühne betreten. Canio, der Protagonist und Clown, entdeckt die untreue Liebe seiner Frau Nedda zu einem anderen Mitglied der Truppe. Die emotionale Intensität kulminiert in einer herzzerreissenden Tragödie, die das Publikum mit ihrer brutalen Ehrlichkeit und emotionalen Tiefe fesselt.

Der italienische Komponist und Librettist Ruggero Leoncavallo (1857 – 1919) verfasste «Pagliacci» als Reaktion auf seine eigenen Erfahrungen im Umfeld des Wandertheaters. Die Nähe zur Realität – auf der Bühne zeigt er das Schicksal und Leben einfacher Menschen, nicht jenes von Göttern oder Königen – und die authentische Darstellung menschlicher Emotionen machten das Werk von Anfang an zu einem Erfolg.

Die Uraufführung am 21. Mai 1892 in Mailand unter der musikalischen Leitung von Arturo Toscanini wurde zu einem triumphalen Moment in der Operngeschichte. Leoncavallos Musik verwebt geschickt dramatische Klänge mit volkstümlichen Melodien, die die lebendige Atmosphäre der Commedia dell'arte einfangen. Besonders beeindruckend ist die berühmte Arie «Vesti la giubba», in der Canio seine innere Qual hinter der schillernden Narrenmaske verbirgt. Dessen Rolle gehört indes gehört bis heute ins Repertoire aller grossen Tenöre.

Foto: Entwurf Bühnenbild 1. Akt, 4. Szene ©TOBS

Cyrano de Bergerac

Von Edmond Rostand

Mi 13. 03. 19.30

19.00	Werkeinführung Konzertsaal
Dauer	ca. 150 Min. (inkl. Pause)
Abo	Schauspiel Das Traditionelle
Preise	54 | 44 | 34

Produktion
Theater Orchester Biel Solothurn
Inszenierung
Katharina Rupp
Bühne
Karin Fritz
Kostüme
Gwendolyn Jenkins

Aaron Hitz	Cyrano
Antonia Scharl	Roxane
Liliom Lewald	De Guiche
Dimitri Stapfer	Christian / Bellerose
Fritz Fenne	Le Bret / Montfleury / Richelieu
Margit Maria Bauer	Duenna / Schwester Marguerite
Gabriel Noah Maurer	Valvert / Kadett Colignac
Geronimo Hartig	Unzufriedener / Lignère / Kapuziner

1897 schreibt der französischer Autor Edmond Rostand eine Tragikomödie, die später zu einem der meistgespielten Stücke der französischen Theaterliteratur werden soll: «Cyrano de Bergerac».

Die Geschichte erzählt von der gleichnamigen Titelfigur, einem Dichter, Musiker und Gelehrten, der sich heimlich in Roxane verliebt. Cyrano kann sich normalerweise aussergewöhnlich gut in Worte fassen. Nur schafft er es nicht, Roxane seine Gefühle zu gestehen. Der Grund: Er schämt

In Zusammenarbeit mit:

Olten Literatour, (Stadt)

Foto: Statue von Cyrano in Bergerac ©Adobe Stock

sich aufgrund seiner zu gross geratenen Nasen. Zudem erhält Cyrano Konkurrenz vom Schönling Christian, der sich jedoch nicht unbedingt als redegewandt präsentiert. Letzterer beauftragt schliesslich Cyrano, Liebesbriefe an Roxane zu verfassen, die so schön geschrieben sind, dass sie zur Heirat mit Christian einwilligt. Noch bevor sich Roxane und Christian das Ja-Wort geben, gesteht sie ihm etwas: Sie liebe ihn vor allem für seine Sprachkunst und weniger aufgrund seines Aussehens.

Edmond Rostand konnte sich für das Stück an einem echten Vorbild inspirieren lassen: Am Schriftsteller Cyrano de Bergerac, der im 17. Jahrhundert lebte und als Avantgardist der Science-Fiction-Literatur gilt. Er verfasste bereits damals zwei fantastische Romane, die von Reisen zum Mond und zur Sonne erzählen. Rostand war begeistert vom Leben und der Literatur des Schriftstellers Bergerac. Nachdem Rostand einem nahestehenden Freund beim Erobern einer Frau behilflich war, verwebte er dieses Erlebnis in seiner Inspiration mit seiner historischen Begeisterung für Cyrano und schrieb das heute weltberühmte Theaterstück über den hoffnungslos-romantischen Poeten.

Für die französische (Theater-)Literatur wurde Cyrano de Bergerac zu einer archetypischen Figur, deren Erzählstoff unzählige Male neuinterpretiert wurde, zum Beispiel in der berühmten Verfilmung mit Gerard Depardieu, und nachhaltig andere Werke späterer Schriftsteller*innen prägte. Diese Popularität überrascht ganz und gar nicht, wenn man bedenkt, dass der «Cyrano» das wohl meistgespielte französische Theaterstück überhaupt ist.

Das Stück wird vom **Theater Orchester Biel Solothurn** aufgeführt und von Katharina Rupp inszeniert. In ihrer letzten Inszenierung als Schauspieldirektorin am TOBS schöpft Katharina Rupp noch einmal aus den Vollen und versammelt auf und hinter der Bühne Menschen, die mit ihr gemeinsam die letzten 17 Jahre das Schauspiel von TOBS geprägt haben. Gemeinsam bringen sie diesen zeitlosen Klassiker voll klugem Humor, fantasievoller Poetik, packenden Kämpfe, Liebe, Betrug und Heldentum auf die Bühne, der die Magie des Theaters in allen Facetten zum Leuchten bringt.

tatsch
oltner magazin

dietschi
PRINT&DESIGN OLTEN

MEHR
ALS EINE
DRUCKEREI

DIETSCHI PRINT&DESIGN AG
Ziegelfeldstrasse 60 4601 Olten 062 205 75 75 www.dietschi-pd.ch

CREDIT SUISSE

Unsere Kunden. Unser bestes Investment.

Chantal Grecchi
Leiterin Marktgebiet
Olten

Christoph Bühler
Leiter Firmenkunden
Olten

Ti Luangxay
Leiter Unternehmer-Desk
Olten

Die optimale Finanzberatung ist die ganz persönliche. Deshalb bieten wir jedem unserer Kunden nicht nur Fachwissen, sondern vor allem auch Zeit, Leidenschaft und ein offenes Ohr. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.
Credit Suisse AG, Frohburgstrasse 15, 4600 Olten
credit-suisse.com

Copyright © 2023 CREDIT SUISSE. Alle Rechte vorbehalten.

Im Kultur-
zentrum
Schützi

Purcell meets Nirvana

Stadttheater und Schützi präsentieren Klassik und Party

Fr 15. 03. 20.00

Dauer 60 Min. (ohne Pause)
Abo ausser Abo
Preise 55
25 (Studierende)
15 (nur Party)

***Das Konzert findet in der Schützi Olten statt**

anschliessend Party
mit DJ Delucius

Countertenor
Christopher Ainslie
Leitung
Nikolaus von Bülow
Stuttgarter Kammerorchester

Programm

Henry Purcell 1659–1695
Ouverture in g-Moll

Nirvana 1987–1994
«Something in the way»

Henry Purcell
«O solitude my sweetest choice»,
Chaconne in g-Moll

Nirvana
«Smells like teen spirit»

Henry Purcell
«Hear my prayer»

Nirvana
«Come as you are»

Henry Purcell
«When I am laid in earth»,
«Cold song»

Nirvana
«Lithium»

Die Schützi und das Stadttheater gehören zu den grössten Kulturhäusern der Stadt Olten und der Region. Während die Schützi eher als Veranstaltungsort für die freie Kulturszene gilt, widmet sich das Programm des Stadttheaters eher der etablierten Kultur. In dieser Andersartigkeit der beiden Häuser liegt grosses Potential für eine Zusammenarbeit und gegenseitige Bereicherung. Darum spannen die Schützi und das Stadttheater nun für ein gemeinsames Projekt zusammen: Die Kombination aus klassischem Konzert und After-Party ist in Olten noch unbekannt. Dabei verwandelt sich die Schützi

Unterstützt durch:

LEBENSRAUM AARGAU
Die gemeinnützige Stiftung der AKB

DÄSTER SCHILD STIFTUNG

STIFTUNG KLOSTERMUSIK OLTEN

Thalmann Stiftung Olten

rentsch kultur stiftung

GEWERBE OLTEN

In Zusammenarbeit mit:

schützi olten
kultur und begegnung

für einmal in einen Konzertsaal und kann das Publikum mit einem anderen Format überraschen. Und das Stadttheater kann am fremden Veranstaltungsort neues und jüngeres Publikum erreichen und dem bestehenden Publikum etwas Innovatives bieten.

«Wenn du stirbst, bist du vollkommen glücklich und deine Seele lebt irgendwo weiter. Ich habe keine Angst vorm Sterben. Absoluter Frieden nach dem Tod, jemand anderes werden, das ist meine grösste Hoffnung.» (Kurt Cobain)

Am 5. April 1994, mit 27 Jahren, nahm sich Nirvana-Star Kurt Cobain das Leben. Die Schockwelle traf nicht nur die Musikwelt, sondern eine ganze Generation. Nach den knallbunten 80ern brachten Nirvana-Songs wie «Smells like teen spirit» oder «Come as you are» das Lebensgefühl der 90er auf den Punkt. Ohne es zu wollen, war Kurt Cobain, der verletzliche Rebell, zur Ikone seiner Zeit geworden. Der Hype um das Album «Nevermind» wurde ihm letztlich zu viel. Es stand in krassem Gegensatz zu dem, was Cobain auf der Flucht vor seinen Dämonen eigentlich suchte: Erlösung durch die Musik. Von Einsamkeit und Empfindsamkeit, Todeswunsch und Lebenshunger, Hölle und Paradies singt auch die Musik von Henry Purcell, schon zu Lebzeiten als Englands grösster Barockkomponist gefeiert. Das Stuttgarter Kammerorchester lässt Kurt Cobains Grunge und Purcells Barock in einem musikalischen Nirvana verschmelzen.

Foto: Kurt Cobain und Henry Purcell ©palmer-projekt

Das Wiener Duo BartolomeyBittmann hat exklusiv für das SKO die vier Nirvana-Songs arrangiert. Johannes Marmén, Violinist, Komponist und Dirigent, sorgte für die Arrangements bei Purcell und die fliessenden Übergänge der Werke.

Christopher Ainslie
Einen «Rockstar der Barockoper» nennt ihn die New York Times. Dabei arbeitete Christopher Ainslie, 1978 in Kapstadt geboren, zunächst als Wirtschaftsprüfer, bevor ihn seine aussergewöhnliche Countertenorstimme in den Olymp der internationalen Musikwelt trug. Heute gehört er zu den führenden Interpreten des barocken und klassischen Repertoires.

Stuttgarter Kammerorchester (SKO)
Das Stuttgarter Kammerorchester zieht heute, 75 Jahre nach seiner Gründung durch Karl Münchinger – unter seinem musikalischen Führungsduo Thomas Zehetmair als Chefdirigent und Jörg Widmann als künstlerischer Partner – seine kreativen Energien aus der Verbindung von Tradition und Entdeckergeist. Ein reiches Repertoire vom Frühbarock bis hin zu Uraufführungen, die Zusammenarbeit mit international bekannten Solist:innen und das selbstbewusste Überschreiten von Genregrenzen mit herausragenden Künstler:innen aus Jazz und Elektronischer Musik in publikumsnahen Formaten machen es zu einem der vielseitigsten Ensembles der Gegenwart.

DJ Delucius
Lucian Kagerer, aka DJ Delucius, ist in der Region Olten geboren und aufgewachsen. Musik ist für ihn schon immer ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. Zuerst vor allem Rock, Punk und Metall, später erweiterte er seinen Horizont mit Hip-Hop, Funk und elektronischer Musik. Durch sein Musikinteresse, viele Konzertbesuche in der Region und Freunde in der Kanti Olten, trat er 2010 dem Jugendkulturverein «mission8» bei. Dort wagte er sich das erste Mal an die Turntables. Es folgten diverse Partys im Provi8 in der Paraiba Bar, Vario Bar, Coq d'Or, Schützi, aber auch an Hochzeiten und sonstigen privaten Anlässen. Er überzeugt mit Vielfältigkeit und dem Gespür, das Partyvolk zum Tanzen zu bringen.

Foto links: Stuttgarter Kammerorchester ©_Wolfgang-Schmidt

Hinter de

Die Schützi und das Stadttheater Olten präsentieren im März ein gemeinsames Projekt.

Jonas Rippstein hat bei den beiden Geschäftsführerinnen Nina Knapp und Edith Scott nachgefragt, wie es dazu kam.

*Die Schützi und das Stadttheater spannen am 15. März 2024 zusammen und organisieren gemeinsam «Purcell meets Nirvana». Auf was können sich die Zuschauer*innen freuen?*

Nina Knapp: Auf ein neues Musikerlebnis, das es in dieser Art in der Region noch nicht gab. Sie werden klassisches Konzert an einem Ort erleben, wo sonst keine klassischen Konzerte stattfinden. Mit der Party danach wird es ein neues Erlebnis für alle Sinne geben. Wir wollen zudem erreichen, dass es Begegnungen zwischen verschiedenen Generationen gibt. Darum ist das Programm auch insbesondere für jüngere Menschen entwickelt.
Edith Scott: Und wer hat schon einmal Nirvana klassisch interpretiert gehört?
Nina Knapp: (lacht) Ja, das ist natürlich das Stichargument.

Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit der beiden Häuser?

Nina Knapp: Edith und ich tauschen uns regelmässig aus, was sehr wertvoll ist. Wir kennen uns seit längerer Zeit, ich übernahm ihre Stelle bei TOBS in Biel und sie wechselte dann ins Stadttheater. Wir sind beide der Meinung, dass in einer kleinen Stadt wie Olten zusammen gearbeitet werden muss und nicht gegeneinander – das wollen wir mit diesem Projekt auch zeigen.
Edith Scott: Wir hatten früh die Idee, ein gemeinsames Projekt zu realisieren. Es benötigte einfach seine Zeit, bis wir etwas Passendes gefunden haben, da unsere Häuser doch sehr unterschiedlich wirken. Dennoch wollten wir uns treu bleiben. Nun ist der Moment für diese Zusammenarbeit gekommen.

Welchen Mehrwert erhofft ihr euch aus diesem gemeinsamen Projekt?

Nina Knapp: Wir möchten ein neues Publikum durch dieses Projekt erreichen und die vorhandene Ressourcen zusammen nutzen.
Edith Scott: Ich denke auch, dass Aufmerksamkeit eine Rolle spielt: für ein neues Format, für etwas Anderes, für etwas, in einem neuen Kreis. Was natürlich aus der Sicht des Stadttheaters immer ein Thema ist, ist das Ansprechen von einem jungen Publikum. Darauf zielen wir bewusst ab – ohne unser Stammpublikum auszuschliessen: ein klassisches Konzert an einem Ort, der eher ein jüngeres Publikum anzieht. So bieten wir auch unseren Konzertgängern mal etwas Anderes, etwas Neues.

Welche Herausforderung ergeben sich aus einer solchen Zusammenarbeit?

Edith Scott: (schmunzelnd) Es braucht viel Absprachen und Kommunikation.
Nina Knapp: Wichtig ist, dass dabei nichts vergessen geht, obwohl das bisher noch nicht passiert ist, meines Wissens (lacht).
Edith Scott: Nein, das ist bis jetzt noch nicht passiert. Zudem ist es herausfordernd an dem Projekt zu arbeiten, da man nebst dem normalen Betrieb dafür Zeit finden muss. Und gleichzeitig muss man darauf achten, dass die Organisation nicht zu viel Raum einnimmt. So bleibt es immer ein Abwägen.

Nach dem Konzert des Stuttgarter Kammerorchesters findet noch eine After-Party statt. Wie seid ihr auf die Idee gekommen, ein klassisches Konzert mit einer Party zu verbinden?

Nina Knapp: In der Tonhalle Zürich gibt es das Format «Tonhalle-Late», in dem das Tonhalle Orchester vor allem mit elektronischer Musik experimentiert. Wir haben verschiedenste Projekte angeschaut, bis Edith das Stuttgarter Kammerorchester vorschlug, das Nirvana und Klassik verbindet. Da war der Sprung zur Kombination nicht weit, weil es etwas Neues ist und interessant sein könnte für das Publikum – und für uns natürlich auch.
Edith Scott: Ebenso ist es interessant für die Region, da es ein solches Format hier noch nie zu sehen gab. Gleichzeitig stellt das eine unserer grössten Schwierigkeiten dar, da sich das Publikum auf etwas einlassen muss, das es nocht nicht kennt.

Interview von Jonas Rippstein

TRO
Verwaltungen AG

Ihr Partner bei Immobilienfragen

- Bewirtschaftung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwereigentümergemeinschaften
- Bewertungen von Liegenschaften
- Sanierungs- und Renovationsbegleitung
- Verkauf

Reiserstrasse 82
4601 Olten
Tel. 062 287 30 00
www.tro-verwaltungen.ch
info@tro-verwaltungen.ch

svit Mitglied des Verbandes der Immobilienwirtschaft

SIV Mitglied Schweizer Immobilienschätzer-Verband

Willkommen in der Senevita Residenz Bornblick

Die Senevita Residenz Bornblick bietet für Seniorinnen und Senioren in jeder Lebensphase die passende Unterstützung aus einer Hand: von der Betreuung und Pflege zuhause durch die Senevita Casa bis hin zu betreutem Wohnen und stationärer Langzeitpflege.

Eine umfassende Beratung und Bedürfnisabklärung ist für uns selbstverständlich.

Kommen Sie vorbei – wir sind nur wenige Gehminuten von der verkehrsfreien Oltner Altstadt entfernt – und lernen Sie unser Angebot unverbindlich kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Kurz- und Ferienaufenthalte möglich

Senevita Residenz Bornblick, Solothurnerstrasse 70, 4600 Olten
Telefon 062 311 00 00, bornblick@senevita.ch, www.bornblick.senevita.ch

senevita
Residenz Bornblick

Individuelle Blumenabos

- Fürs Büro
- zum Verschenken
- fürs eigene zu Hause

Sie wählen die Dauer des Abos, wir liefern in Ihrem gewünschten Rhythmus.
Eine Auswahl an Abos finden Sie auf unserer Webseite. Gerne beraten wir Sie für individuelle Abo Wünsche.

allerart
blumen | pflanzen | wohnen

www.allerartblumen.ch

tsd

Programmvorschau

Fr 26.1. 20.15 Uhr Premiere
Sa 27.1. 20.15 Uhr
Nicole Knuth, Roman Wyss:
«Zu Kreuze fahren»
Das Duo unternimmt im neuen Musiktheater eine Traumreise.

So 25.2. 17.00 Uhr
«Was ich schon immer...»
mit Mike Müller
und Seline Limacher
Exponentinnen und Exponenten der Kulturszene im unterhaltenden Dialog.

Fr 1.3. 20.15 Uhr
Sa 2.3. 20.15 Uhr
Schubert Theater Wien:
«Die Welt ist ein Würstelstand»
Fabelhaftes Figurentheater mit Manuela Linshalm und eine Hommage an Wiens wichtigste Institution. Resi Resch und die Ratte erobern mit Schmäh und Philosophie jedes Publikum.

Fr 8.3. 20.15 Uhr
Sa 9.3. 20.15 Uhr
Peter Spielbauer:
«Das grosse Wullu Wullu»
Oder: Andere Leute sagen auch schöne Sachen. Neue geistreiche Exkurse mit dem Wortakrobaten.

theater studio olten
dornacherstrasse 5
4600 olten

infos & tickets:
www.theaterstudio.ch
www.eventfrog.ch

theater studio olten

st

ITEL
Kunsthandlung

75 Jahre
zu jedem Bild
den passenden Rahmen

Inh. Brigitte Itel
Ringstrasse 42
4600 Olten, bei der Martinskirche
Telefon 062 212 51 41

Seit 1987
Martins Galerie
Ausstellungen mit
zeitgenössischer Kunst

Kommunikation
mit Würze.

chilimedia
PR. Text. Web.
Frohburgstrasse 4 | Olten
www.chilimedia.ch | 062 207 00 40

STEAKHOUSE
Wine Grill & Pizza Pasta

RESTAURANT-PIZZERIA
Kastaniengarten

Baslerstrasse 3, 4632 Trimbach, Tel. 062 293 22 29
www.kastaniengarten-trimbach.ch

Was sonst noch läuft

Do 07.03.2024 | 17.00 Uhr
Aladin – das Musical
Im Musical-Highlight «Aladin» taucht das Publikum ein in eine Welt voller Abenteuer und Magie. Eigens komponierte Musicalhits, jede Menge Spannung und noch mehr Humor versprechen beste Live-Unterhaltung für die ganze Familie!
Vorverkauf: Ticketcorner

Mo 18.03.24 | 19.30 Uhr
Fotoreportage: Ein Hoch auf die Azoren
Die Azoren – ein fantastischer Archipel mitten im Atlantik, weit weg von jeder Hektik und Lärm. Der Reisefotograf Corrado Filipponi hat während drei Monaten alle 9 Azoren-Inseln besucht und für sich ein neues Paradies entdeckt. Die professionelle Foto- und Filmreportage lässt Sie eine ganz neue Welt entdecken! Tauchen Sie für zwei Stunden mit ein.
Vorverkauf: Eventfrog

Olten Literatour, (Stadt)

Olten Tourismus

Franz Hohler

Schweizer Schriftstellerweg
und Erlebnisse in der Region

- Audiotouren mit über 70 Hörstationen in D und F
- Ab Mai 2023 «Franz Hohler Tour» neu in französischer Sprache
- Öffentliche Führungen auf seiner Tour mit seinen Geschichten
- Zahlreiche weitere Aktivitäten zu seinem 80. Geburtstag
- Themenführung Oltner Autorinnen und Autoren

www.oltentourismus.ch | www.oltenliteratourstadt.ch

Hören Sie rein in eine Geschichte von Franz Hohler

Singen Sie mit Christian Schenker

Werden Sie ein Teil von uns

Gönnerinnen- und Gönnervereinigung
Als Mitglied der Gönnerinnen- und Gönnervereinigung kommen Sie in den Genuss vielseitiger Vorteile:

	Bariton CHF 60 CHF 90 Paare	**Tenor** CHF 200 CHF 300 Paare	**Sopran** CHF 1000 CHF 1600 Paare
Bestellungen werden bevorzugt behandelt	●	●	●
namentliche Erwähnung in der Theaterzeitung	●	●	●
Einladung zu einem VIP Apéro einmal pro Saison		●	●
Ein, bzw. zwei Abonnements, 1. Kat. nach Wahl (5 Vorstellungen in Olten, 1 Auswärtsbesuch)			●

Melden Sie sich direkt über den TWINT-Code oder unter info@stadttheater-olten.ch als Gönner*in an.

Bankverbindung:
Credit Suisse Zürich
IBAN: CH58 0483 5064 2531 6100 0
Vermerk: Gönnerschaft

Unsere Sponsoren und Partner

Hauptsponsoren

baloise

MARCO DÄTWYLER GRUPPE

THOMMEN ARCHITEKTEN & PLANER

Sponsoren

OLTEN GÖSGEN GÄU Aargauische Kantonalbank

NUSSBAUM RN

Pallas Kliniken

CREDIT SUISSE

a.en Aare Energie AG

reize immobilien

dietschi PRINT&DESIGN OLTEN

SWISS PRIME SITE

MIGROS Kulturprozent

Vogt

die Mobiliar

ZIBATRA LOGISTIK

Partner

Olten Literatour, (Stadt)

Oltner Tagblatt

schützi olten kultur und begegnung

Stiftungen

DÄSTER SCHILD STIFTUNG

THALMANN STIFTUNG OLTEN

Das Stadttheater Olten wird unterstützt durch die Stadt Olten, den Lotteriefonds des Kantons Solothurn sowie private Gönnerinnen und Gönner.

Olten

kultur

AARHOF

OLTEN

Bühne frei für
«Gaumenfreuden»

RESTAURANT
CATERING
KULTUR
SEMINARE

+41 62 212 88 62
WWW.AARHOF.CH

Stadtorchester Olten

Leitung: André Froelicher

Konzerte 2024

Frühlingskonzert Stadtkirche
Sonntag 17. März 17.00 Uhr

Serenade Klostergarten
Dienstag 2. Juli 19.30 Uhr

Sinfoniekonzert Konzertsaal
Sonntag 24. Nov. 17.00 Uhr

Vorschau Theaterzeitung Nr. 5 März / April

März

Sa	23.03.2024	**Songs und Gschichtä** Sina, Bänz Friedli & Ralf Schlatter	20.00
So	24.03.2024	**Pinocchio** Kinderkonzert des Zürcher Kammerorchester	15.00
Mi	27.03.2024	**Albrecht Mayer & Zürcher Kammerorchester** Lieder ohne Worte	19.30

April

Do	04.04.2024	**Hear my voice** Ein Gesangswettbewerb, bei dem das Publikum mitstimmt	19.30
So	21.04.2024	**Kaffeehauskonzert** mit Matthias Aeberhard und Michael Erni	16.00

TAGEN und FEIERN

Wälchli Feste AG

Ihre Gastro-Partnerin für erfolgreiche, nachhaltige Tagungen, Seminare, Kunden- und Privatanlässe im Stadttheater Olten – im Herzen der Schweiz.

Ihr Wälchli Team

www.waelchlifeste.ch

WÄLCHLIFESTE
Catering+
Zeltbau

GRIBI
PARTNER

LIEBER DRAMA AUS
ALS IN DEN BÜCHERN.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG STEUERBERATUNG TREUHAND
Gribi & Partner AG Leberngasse 7 Postfach CH-4601 Olten
T +41 (0) 62 205 50 90 www.gribipartner.com

IN 2 MINUTEN
5X UM DIE ERDE

Mit den 30 000 kWh Strom, die wir in 120 Sekunden produzieren, fährt ein E-Auto 200 000 km weit.

Wollen Sie mehr erfahren?
Besuchen Sie unsere Ausstellung und machen Sie eine Werkbesichtigung.
Gratis-Tel. 0800 844 822, www.kkg.ch

Jetzt mit neuer Ausstellung.

Kernkraftwerk Gösgen

Schenken Sie
Theater-
Gutscheine!

Viel Vergnügen im
Stadttheater
Olten

sisième
astoria
hotel · restaurant · bar

hübelistrasse 15 · ch-4600 olten
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

magazin
bar lounge
Konradstrasse 7 · CH-4600 Olten
www.astoria-olten.ch
Telefon +41 62 212 12 12

(grafikmeier.ch)

GRAFIK WERBUNG PLAKATE BÜCHER

Vorverkauf

und weitere Informationen

Vorverkauf
Stadttheater Olten AG
Kultur und Tagung
Frohburgstrasse 1
4600 Olten
Tel. 062 289 70 00
info@stadttheater-olten.ch
www.stadttheater-olten.ch
www.kulturticket.ch

Öffnungszeiten Büro und Theaterkasse

Mo	13.30 – 17.00 Uhr
Di bis Fr	09.00 – 12.00 Uhr
	13.30 – 17.00 Uhr

Tel. 062 289 70 00

Öffnungszeiten Abendkasse
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Stadttheater Olten
Frohburgstrasse 3
4600 Olten

Tel. 062 289 70 06

Anfahrt
Nebst den öffentlichen Parkplätzen an der Aare entlang, besteht die Möglichkeit, das gegenüberliegende Parkhaus OL10 zu nutzen. Der Eingang zum Parkhaus OL10 befindet sich in der Jurastrasse.

Erworbene und reservierte Abonnemente und Karten

- Reservierte Karten müssen bis spätestens 15 Minuten vor Aufführungsbeginn abgeholt werden.
- Reservierte aber nicht abgeholte Karten werden mit einer Bearbeitungs- und Versandgebühr von CHF 7 in Rechnung gestellt.
- Die Rückgabe sowie der Umtausch von erworbenen Abonnements und Einzelkarten sind ausgeschlossen.
- Die Bearbeitung der Abonnementsbestellungen erfolgt nach Eingangsreihenfolge.

Rollstuhlplätze
Es stehen sowohl im Theater- als auch im Konzertsaal Rollstuhlplätze im Parterre zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an unser Personal im Foyer des Stadttheaters. Voranmeldung erwünscht.

Geschenkgutscheine
Verschenken Sie Kultur! Unsere Geschenkgutscheine können Sie an der Vorverkaufskasse beziehen oder bestellen unter **www.stadttheater-olten.ch.**
Die Gutscheine sind für alle Veranstaltungen im Spielplan (ausser Vermietungen) gültig.

Hörhilfe
Unser Theatersaal ist mit einer Hörhilfeanlage ausgestattet. An der Abendkasse können Sie gratis unsere Kopfhörer ausleihen.

Schulklassen
Mit einer Schulklasse gelten folgende Ticketpreise:

- Vorstellungen aus dem Familien-Abo: CHF 15 pro Schüler*in/Begleitperson
- alle anderen Vorstellungen: CHF 18 pro Schüler*in/Begleitperson

Impressum
Herausgeber: Stadttheater Olten AG, Frohburgstrasse 1, 4600 Olten
Redaktion: Jonas Rippstein, Edith Scott
Layout: grafikmeier.ch, Olten
Druck: Dietschi Print&Design AG, Olten
Auflage: 1'100 Ex.
Redaktionsschluss: 10.01.2024
Änderungen vorbehalten.

P.P.
4601 Olten
Post CH AG